

GUTE ARGUMENTE

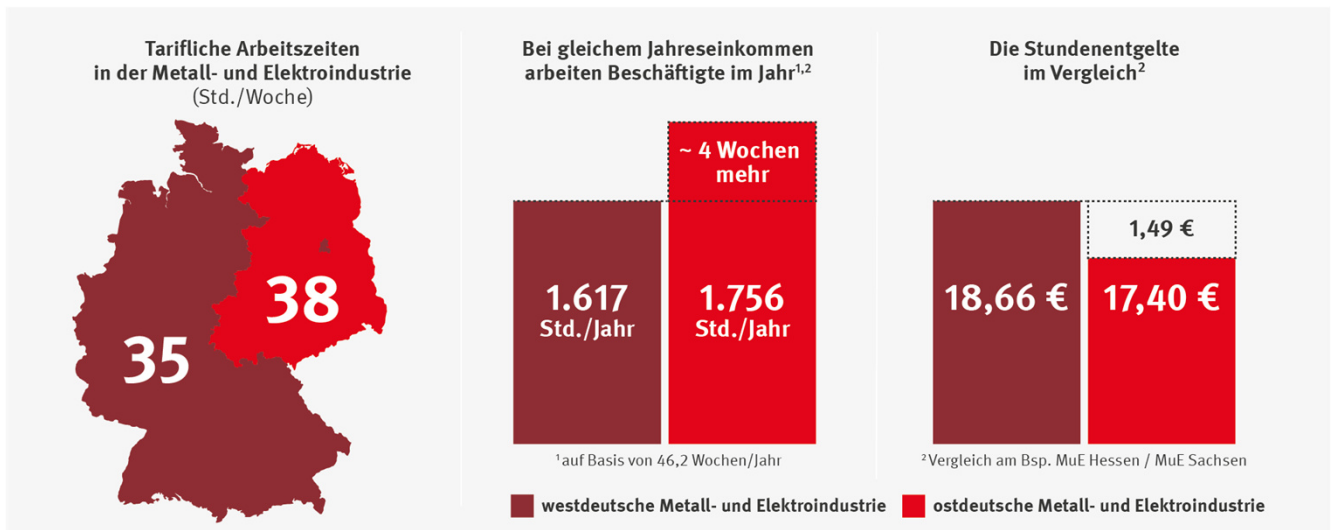
TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2021

ZUKUNFT
SICHERN.
TARIFBEWEGUNG ME



ANGLEICHUNG OST JETZT!

Mehr als dreißig Jahre nach der deutschen Einheit gelten in den ostdeutschen Tarifgebieten immer noch eine 3 Stunden längere Arbeitszeit und niedrigere Stundenentgelte als im Westen. Mit vielen Nachteilen für die Beschäftigten. Die IG Metall will die Angleichung der Arbeitsbedingungen jetzt angehen.



- ▶ In den westdeutschen Tarifgebieten gilt die 35-Stundenwoche. In den ostdeutschen Tarifgebieten müssen die Beschäftigten 3 Stunden länger in der Woche arbeiten. Das sind im Jahr ca. 140 Stunden oder fast 4 Wochen mehr als ihre Kolleg*innen in der westdeutschen MuE.
- ▶ Zwar sind die Monats- und Jahresentgelte in der Metall- und Elektroindustrie im Osten und Westen vergleichbar. So gelten z. B. in den Tarifgebieten Hessen und Sachsen identische Entgelttabellen. Die Stundengrundentgelte sind aber in Sachsen aufgrund der längeren Arbeitszeit niedriger.
- ▶ So bekommt ein*e Facharbeiter*in für die gleiche Arbeit, unter gleichen Bedingungen, in der gleichen Branche in Hessen ein Stundengrundentgelt in Höhe von 18,89€ und in Sachsen nur 17,40 € bezahlt. Das sind 1,49 € bzw. mehr als 8 Prozent weniger. Das ist ungerecht.